

Engländer sind scharf auf Hampelmänner

Anekdoten und Anrühiges: Mobile Stadtführer auf den Spuren des Rheintourismus in Koblenz

KOBLENZ. Das Klo-Piktogramm mit dem pinkelnden Männlein auf der Tür des Souvenirkiosks am Deutschen Eck versteht auch ein Japaner. Als waschechter Koblenzer, mal Hand aufs Herz, hätten Sie das gewusst ?

Und hätten Sie gewusst, dass dieses visuelle Kommunikationsmittel ein Zeichen hoher Touristendichte an diesem stillen Orte ist ? Nein ? Dann ist Ihnen bestimmt auch entgangen, dass der Fahnenmast mit der Flagge Nordrhein Westfalens, auf der Moselseite des berühmten Ecks und treu zu Kaiser Wilhelms Füßen wehend, ohne Mülleimer auskommen muss, im Gegensatz zu seinem Nachbarn aus Bayern. Ganz gewiss haben Sie sich bisher dann auch noch nicht die geringsten Gedanken darüber gemacht, welcher Kitsch bei welcher Nation am beliebtesten ist. Sie wissen nicht, dass Amis auch in Koblenz auf der Jagd nach Kuckucksuhren und Bierseideln, Engländer dagegen ungeheuer scharf auf Hampelmänner sind. Nein? Nicht gewusst? Aber neugierig geworden?

Dann sind Sie vielleicht ein "Kandidat" für eine Stadtführung, der ganz besonderen Art. Eine, die die Spuren der Touristen verfolgt und dabei den Blick für ganz neue und ungeahnte Perspektiven schärft. Uns interessieren die alltäglichen Dinge", sagt Tilmann Meyer-Faje, Mitarbeiter des "Arbeitskreises mobiler Stadtführer" (AKMS). Gemeinsam mit Gesa Henselmans und Uli Schuster (beide Berlin) knüpft sich der Amsterdamer Künstler deutsche Städte vorund erarbeitet Exkursionen, auf denen mehr entdeckt werden kann als im Reiseführer steht.

Einen Monat lang hat das Team der AKMS im Sommer recherchiert, in Archiven gewühlt, Postkarten gesichtet und auch die Schaufenster der Souvenir-Lädchen studiert. Dabei kam zum Beispiel auch zu Tage, dass es in der Altstadt einen findigen Geschäftsmann gibt, der eine kleine Setzkastenfigur vom Deutschen Eck samt Ross und Reiter vertreibt, noch nach der alten Originalform gegossen. Und auch die Geschichte von der bei Hochwasser verloren gegangenen Gießform des Schängels weiß Gesa Henselmans zu berichten.

Wer mehr solcher Anekdoten erfahren will, hat noch bis Sonntag Gelegenheit dazu: Täglich um 15 und 18 Uhr starten die " Mobilen Stadtführer" ihre Rundgänge. Ab Tourist-Info Rathaus heißt es "Dem Tourismus auf der Spur". Ein weiterer Streifzug durch die Innenstadt startet ab der Herz-Jesu-Kirche. ()

Rhein Zeitung
Datum: 25.September 2001
Autor: agh